

Ein wahrlich „gigantisches“ Vierteljahrhundert!

Nähe zum Kunden, unternehmerisches Denken und die hohe Einsatzbereitschaft der MitarbeiterInnen sind die Erfolgsfaktoren, die Gigant in Österreich zum Marktführer gemacht haben. Kunden werden als langfristige Partner gesehen, die man als kompetenter Dienstleister bei allen Fragen zum Thema Verpackung unterstützt.



Die heutige Position von Gigant ist das Ergebnis konsequenter Aufbauarbeit.

IN DER GRIECHISCHEN MYTHOLOGIE ist der „Gigant“ ein Erdgeborener, entstanden aus Blutstropfen, die zur Erde fielen, „glänzend in ihren ehernen Panzern“ (Hesiod). In Österreich ist die Firma „Gigant“ mit 25 Jahren immer noch sehr jung und hat andererseits schon eine ganze Menge Lebenserfahrung. Beim Vierteljahrhundertjubiläum in der aktuellen „Konfiguration“ 2007 blickte man auf zahlreiche Highlights zurück, gleichzeitig ist der „Verpackungs-Gigant“ immer noch „hungrig“ und wird und will mit den Worten des deutschen Liedermachers Konstantin Wecker „noch eine ganze Menge leben“.

„Eines unserer Erfolgsgeheimnisse ist neben der Hingabe für unsere Branche und unsere Firma die Fähigkeit, dass wir uns eine nicht zu knappe Portion Hausverstand und Ironie bewahrt haben“, versichert Geschäftsführer Dr. Michael Seisl. „Wer völlig betriebsblind ist, wird Erfolg schon sehr bald überhaupt nicht mehr zu sehen bekommen: Diese Gefahr wollen und werden wir weiterhin mit viel Freude an der (Verpackungs-)Arbeit abwenden!“

Es gibt ja kaum ein Gebiet, in dem sich Investitionen so schnell amortisieren können wie auf dem Verpackungssektor.

Die wichtigsten Faktoren in diesem Bereich sind Personaleinsparung, geringere Arbeitszeit, Vermeidung der Bruch- und Beschädigungskosten und Minimierung des Transportrisikos. Dazu kommen noch „gigantische“ Extras wie zum Beispiel die wohlgedachten ServiceDienstLeistungen oder die umfassende Beratung im Bereich der (Leasing-)Finanzierung.

Selbstverständlich sind Fachwissen, objektive Beratung, Flexibilität und maßgeschneiderte Problemlösungen. Diese Kriterien haben Gigant zum Partner tausender Unternehmen vom Gewerbebetrieb bis zum Industriekonzern gemacht. Vertriebs- und Marketingleiter Gerhard Zack: „Kein Wunder also, dass wir uns in praktisch jeder Branche ‚gigantisch‘ auskennen und über spezifische Verpackungsaufgaben bestens Bescheid wissen!“

Geht es um Schutzverpackungen, Verschluss- und Transporttechnik, Transportsicherung und Packmittel, gibt es kaum ein Problem, das nicht „gigantisch gelöst“ werden kann! Ein sorgfältig abgestimmtes Lieferprogramm aus erstklassigen Maschinen und Geräten sowie hochwertigem Verbrauchsmaterial garantiert optimale Effizienz und Qualität in jedem Packraum.

„Alles aus einer Hand!“

Als eines der ganz wenigen Unternehmen dieser Branche kann Gigant den kompletten Verpackungsbereich abdecken – vom einfachen Luftpolsterkuvert bis hin zur hochprofessionellen Verpackungsstraße und zu den innovativsten Produkten umfasst die „gigantische“ Palette Maschinen zum Umreifen, Banderolieren, Fördern, Kartonaufrichten, Kleben, Palettieren, Schrumpfen und Wickeln. Deshalb profitiert auch nahezu jede/r von diesem Unternehmen: Von der Frühstücksmilch und Ihrem pünktlich zugestellten topaktuellen Magazin (wie z. B. INNOVATION SPIRIT) über das Paket vom Versandhaus bis hin zu edlen Rebensäften – unzählige Produkte landen dank Gigant-Technik rasch und unversehrt beim Konsumenten.

„Wir bieten gigantische Nähe zum Kunden und liefern innerhalb von 24 Stunden, weil wir nahezu 98 Prozent unserer Produkte auf Lager haben“, garantiert Seisl.

Ihm geht es in erster Linie nicht darum, „der Billigste zu sein“, sondern um persönliche Beratungs- und Lösungskompetenz sowie hohe Flexibilität und natürlich „um prompte Verfügbarkeit der Produkte!“ <<

Kontakt:

GIGANT Verpackungstechnik GmbH
1239 Wien, Pfarrgasse 62
Tel.: 01/610 690, Fax: 01/615 55 61
www.gigant.at, office@gigant.at

„Unser Unternehmen in der heutigen Form entstand 1982 aus der Fusion zweier Handelsfirmen“, erinnert sich Vertriebs- & Marketingleiter Gerhard Zack. „Die Ursprünge reichen in die Gründungsjahre der beiden ‚Vorgängerfirmen‘ 1932 bzw. 1960 zurück!“

